

Laale-Zeitung.

Neunundvierzigstes Jahrgang.

Bezugspreis... 1,00 RM...

Anzeigen... 6 geliehene Zeilen...

Nr. 442.

Halle, Dienstag, den 21. September

1915.

Die Balkanphing.

Amflicher Bericht der Seeresleitung.

Der Uebergang über den Molezadz erzwingen.

WTB. Großes Hauptquartier, 21. Sept.

Defstlicher Kriegschauplatz.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Truppen des Generalobersten v. Eichhorn sind nordwestlich und südwestlich von Dschmjana im fortgeschrittenen Angriff.

Der rechte Flügel der Seeresgruppe erreichte unter Nachhutgefechten die Gegend südlich von Vidva bis westlich von Kowogrod.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Der Uebergang über den Molezadz bei und südlich Dwozecz ist erzwungen.

Die Lage ist unverändert.

Südlicher Kriegschauplatz.

Bei den deutschen Truppen hat sich nichts ereignet.

Westlicher Kriegschauplatz.

Im Abschnitt Suchez-Wras unterliegt die französische Artillerie seit ununterbrochenem hartem Feuer.

Die Lage ist unverändert.

Mehrere Handgranatengriffe am Hartmannsweiler Kopf wurden abgeschlagen.

Oberste Seeresleitung.

einen Rückhalt bietet. Rumänien aber war — namentlich nach König Carol's Tod — in die Hand kurzfristiger Politiker geraten...

Rumänien hätte allerdings auch gern Bulgarien an seine Seite gezogen. Einmal weiß Bulgarien aus einem Kampfe gegen die Zentralmächte nichts gemein zu tun...

Bei so auseinandergehenden Interessen war es natürlich schwierig, wenn nicht unmöglich, zu einem Uebereinkommen zu gelangen.

Dieser Zustand aber wurde für beide Länder fast unerträglich, denn er legt ihnen Opfer auf, ohne daß ihnen für diese Opfer eine Entschädigung in Aussicht gestellt werden konnte.

Die Vorwürfe der Entente gegen Bruttanu sind ungerichtet. An keinem Willen hat es nicht gelegen, daß Rumänien den Moment verpaßte, wo es den Zentralmächten erste Schwierigkeiten bereiten konnte.

Anders würde die Situation auf dem Balkan sofort, wenn Peter Carp und Marzhihoman in Bulgarien aus Ruder kommen könnten.

und jagen nicht Phantasmen nach. Sie schähen Rumlands Lage richtig ein, wissen, daß Rumland, solange es ohnmächtig ist, nichts bieten kann, und wenn's erlarken sollte, nichts ohne Zwang gemährt.

Es ist wohl kein Zufall, daß gleichzeitig mit der Nachricht von der bevorstehenden Uebernahme der Regierung Rumaniens durch Peter Carp und Marzhihoman zum erstenmal etwas von Ungedulden Deiterreich-ungarn an Rumänien verlautet.

Die Lage in Rumänien.

TU. Bukarest, 20. Sept. Der Beginn der rumänischen Manöver, die am 18. einsehen sollten, ist ohne Angabe eines anderen Datums verschoben worden.

Die seitens Bulgariens von der rumänischen Regierung verlangte Aufklärung über die Truppenkonzentrationen an der bulgarischen Grenze wird von der vierbeiderfreundschaftlichen Presse in unerhörter Weise zu ihren Zwecken ausgebeutet und der Bevölkerung als eine Art herausfordernden Ultimatus hingestellt.

WTB. Weiz, 21. Sept. Dem „H. Gl.“ wird aus Bukarest gemeldet, das Bistrotzburger Kabinett habe dem rumänischen Minister des Auswärtigen mitgeteilt, daß auf die rumänische Aufforderung hin die russischen Kriegsschiffe aus den rumänischen Gewässern zurückzuziehen werden.

Vor Riga und Dünaaburg.

Der Korrespondent der Londoner „Central News“ meldet aus Petersburg: Auch Riga steht vor der Uebergabe an den Feind.

o. B. Rotterdam, 21. Sept. Die „Times“ erhalten einen von Sonnabend datierten Bericht über den Kriegskorrespondenten beim russischen Hauptquartier am Dünaaburg, der berichtet, daß die letzten 20 Tage verbracht, danach ist jetzt die gesamte Kampfront in unmittelbarer Nähe der Stadt vorgerückt.

Die verdrängten Straßen widerhallen von dem Donner der schweren Geschütze. Die Russen halten die Front vor der Stadt mit einer hier fast beständigen drückenden Granatlinie und wehren trotz wiederholter heftiger Angriffe, die durch die deutsche Artillerie unterstützt werden, den Feind bis jetzt noch ab.

Das Russenheer in drei Gruppen zerprengt

c. B. Chiasso, 21. Sept. Ein Telegramm des Petersburger Korrespondenten des "Corriere della Sera" schildert die erste Beunruhigung über die Lage des russischen Heeres auf der Linie Wina - Vido - Baranowetz...

WTB. Paris, 21. Septbr. In der "Guerre Sociale" schreibt Gustave Servo, das russische Zentrum sei vor der Wahl, sich umzingeln und sich ein ungeheures Gebot bereiten zu lassen...

WTB. Amsterdam, 21. Sept. Das "Handelsblatt" schreibt über die Besetzung von Wina, es ist fraglich, ob nicht ein großer Teil der russischen Armee abgetrennt werden würde...

Auch andere Blätter weisen anfänglich der Besetzung Winas auf die gefährliche Lage größerer russischer Heereskräfte hin.

Die deutsche "Niederlage" bei Tarnopol.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben: Die "Morning Post" vom 11. September bringt in einem Eigentelogramm aus Petersburg die Nachricht, daß in den letzten Tagen Kampfen an der Gerecht-Linie eine ganze Armee vernichtet sei...

Rußlands innerpolitische Lage.

Die Revolutionsgefahr. - Die "Separatisten". Von unserem Korrespondenten.

Stocholm, 16. September. Der Chefredakteur des angesehenen Stocholmer Blattes "Dagens Nyheter", Herr Karlgren, hat in den letzten vergangenen Wochen an Ort und Stelle eingehende Studien über die gegenwärtige Lage gemacht...

Auf die Frage, ob anzunehmen sei, daß der Krieg jetzt, wie im Jahre 1905, den Anlaß eines gemeinsamen Ausbruchs der russischen Revolutionsparteien geben werde, äußerten sich der Führer der Kadettenpartei, Miljutoff, und die beiden "Kadetten" Rodzigew und Sjingarew in verneinendem Sinne...

- So meint Miljutoff - nur die Arbeiter in Frage. Leugnen lasse sich nicht, daß es unter dieser revolutionären Elemente gebe und daß die wachsende Unzufriedenheit der Arbeitermassen durchaus begründet und leicht erklärlich sei...

Was die separatistische Bewegung unter den nichtrussischen Nationen des russischen Reiches betrifft, so herrscht unter denjenigen russischen Politikern verschiedener Parteien, mit denen sich der schwedische Redakteur über diese Frage unterhielt, allgemein die Ansicht vor, daß zum mindesten die sogenannte ukrainische Bewegung für Rußland ungefährlich sei...

Unschwer war der Ton der russischen Politiker, die sich auf eine Diskussion der "Loyalität Polens" einließen. Diese Diskussion ist allerdings zuerst von theoretischem Interesse, nachdem von Rußisch-Polen nichts übrig geblieben ist als - das Verprechen einer Autonomie für Polen, welches noch dazu erst abgegeben wurde...

Doch Revolutionswind in Rußland?

c. B. Rotterdam, 21. Sept. Die "Times" veröffentlichen ein Petersburger Telegramm, worin es heißt, daß das Ergebnis des am 23. September in Moskau tagenden Seminars für den Krieg wichtiger sein werde als das Ergebnis der großen Vorbereitungen, die man in Rußland zu neuen Schlachten trifft...

Unteruchung gegen Simgoninow.

Das "Echo de Paris" meldet aus Petersburg: Der Untersuchungsausschuß, der die gegen den früheren Kriegsmittler Simgoninow erhobenen Anklagen prüft, beschloß, vorher eine Unteruchung über die Handlungen Simgoninows durchzuführen...

Generalkrieg in Petersburg?

c. B. Rotterdam, 21. Sept. Wie aus London gemeldet wird, sind dort unbekanntes Gerüchte über Streikruhren in Petersburg eingetroffen. Die "Times" berichten darüber aus Petersburg, daß die Gerüchte über einen Generalkrieg zum großen Teil übertrieben seien...

Die deutsch-österreichische Offensive gegen Serbien.

Nachdem die Heere der Zentralmächte Serbien nun schon so lange hatten links liegen lassen und auch die Serben sich nicht mehr von der Stelle rührten, konnte man unter den Einbrüchen von den genantigen Vorgesetzten auf die Hauptkriegsplanungen beinahe vergessen, daß es diese Intervention gewesen war, die sich dazu anstellen ließ, den von der Oberkriegsdiplomatie in jahrelanger Arbeit gesammelten Bündnis für diesen Weltkampf nutzbar zu machen...

Zum Beginn einer deutschen Offensive gegen Serbien heißt es im "A. T.": Die ersten deutschen Schritte am Donau sind eine feine Art Interaktion, die nicht überhand genommen werden kann, und ein Erfolg an das tapferste türkische Heer und Volk...

Die Belgier hinter die Front!

Berlin, 20. Sept. Aus Brüssel schreibt man der "Kreuz-Zeitung": In eingeweihten Kreisen nimmt man an, daß die Streitkräfte, die gegenwärtig dem Oberbefehl des Königs Albert unterstehen, bestenfalls aus 60-70000 kampffähigen Soldaten besteht...

Tennis fogar - an der kanadischen Front.

c. B. Bukarest, 21. Sept. Eine rumänische militärtechnische Kommission, die zum Ankauf von Sprengstoffen in Frankreich weilt und Gelegenheit hatte, die Nordfront zu besichtigen, erstattete dieser Tage der zuständigen Bukarester Behörde einen schriftlichen Bericht...



**Walhalla-Theater**  
Anfang 8.10 Uhr.  
Des grossen Erfolges **3 Aufführungen** wegen noch Gastspiel **Dir. Fritz Steidl**. Zum 21. Mal:  
**S. M. der Dollar!**  
Deutsch-amerikan. Volkstück m. Gesang und Tanz.

**Obstweinschenke** an der Heide.  
Morgen Nachmittag 3 1/2 Uhr beginnen wieder die regelmässig stattfindenden **Mittwoch-Konzerte**.  
Vorträge der bedeutendsten Künstler und Künstlerinnen. Eintritt frei.  
Es ladet ergebenst ein  
**H. Ricke.**

**Bekanntmachung.**  
Bei der in Gegenwart eines Königlichen Notars stattgehabten Verlosung der Teilhaberschreibungen unserer Gesellschaft sind die Nummern:  
Lit. A. 136 189 383 4 4/1000,-  
Lit. B. 85 111 146 188 5 5/1000,-  
gezogen worden.  
Die Rückzahlung dieser Beträge erfolgt vom 1. April 1916 ab gegen Einlösung der Stücke und der noch nicht fällig gewordenen Zinsscheine und Talons bei den Bankhäusern:  
Halle'scher Bankverein von Rulisch, Kaempfl & Co., Halle a. S.,  
H. F. Lehmann, Halle a. S.,  
Reinhold Steckner, Halle a. S.,  
sowie der Kasse unserer Gesellschaft.  
Die verlosenen Stücke treten mit dem 1. April 1916 ausser Verrechnung.  
Halle a. S., den 18. September 1915.  
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co.** Aktien-Gesellschaft.  
Der Vorstand W. Jordan, E. Rusch.

**Bekanntmachung.**  
Bei der am 14. September 1915 erfolgten notariellen Auslosung von Schuldverschreibungen der 4<sup>ten</sup> igen Anleihe der ehemaligen Naumburger Brauerei-Kellergesellschaft zu Naumburg (Saale) sind folgende Nummern zur Rückzahlung am 2. Januar 1916 gezogen worden:  
Nr. 115, 121, 137, 143, 218, 315, 319, 321, 373, 381, 471, 486, 577, 581, 689, 695, 707, 754, 767, 782, 836, 859, 866, 875, 906, 918.  
Der Nennbetrag dieser Schuldverschreibungen kann gegen Einlieferung der Stücke und der dazu gehörigen Erneuerungs- und Zinsscheine vom 2. Januar 1916 ab bei der Gesellschaftskasse in Halle a. S. sowie bei den auf den Zinsscheinen und Schuldverschreibungen Verzeichneten und bei den Erlösungstellen unserer Gewinnanteilscheine erhoben werden. Der Betrag fehlender Zinsscheine wird vom Kapital gekürzt.  
Die gezogenen Schuldverschreibungen werden vom 1. Januar 1916 ab nicht mehr verzinst.  
Halle a. S., den 17. September 1915.  
**A. Riebeck'sche Montanwerke.**  
Aktiengesellschaft.

**A. Riebeck'sche Montanwerke.**  
Aktiengesellschaft.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung**  
Betreffend die Einfuhr von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und Futtermitteln.  
Vom 11. September 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Massnahmen vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

§ 1.  
Kleien, Weizen, Gerste, Safer, Mais, Hülsenfrüchte, Roggen- und Weizenmehl, Roggen-, Weizen- und Gerstenteile, allein oder in Mischungen und mit anderen Erzeugnissen, die nach dem Strafgesetz dieser Verordnung und dem Ausland eingeführt werden, sind an die Zentraleinfuhrgesellschaft m. B. S. in Berlin zu liefern.

Für die Lieferung an die Zentraleinfuhrgesellschaft gelten die vom Reichsanwalt festzusetzenden Bedingungen.

§ 2.  
Als Ausland im Sinne der vorstehenden Bestimmung gilt nicht das deutsche Gebiet.

§ 3.  
Der Reichsanwalt erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen; er kann Ausnahmen auflassen. Der Reichsanwalt bestimmt auch, unter welchen Bedingungen diese Verordnung auf die Durchfuhr keine Anwendung findet.

§ 4.  
Mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark wird bestraft, wer der Befugnispflicht nach § 3 nicht nachkommt oder den von dem Reichsanwalt erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

§ 5.  
Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Der Reichsanwalt bestimmt den Zeitpunkt des Auetretens.  
Berlin, den 11. September 1915.

Der Stellvertreter des Reichsanwalts.  
Debrid.

**Bekanntmachung.**  
Wir machen darauf aufmerksam, dass wir infolge starker Verminderung der Zahl unserer Arbeitskräfte nicht mehr in der Lage sind, uns zur Aufstellung und Umfetzung von Gasmessern an einen bestimmten Zeitpunkt zu binden.  
Eingekaufte Messer dieser Art finden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges Erledigung.  
Halle a. S., den 20. September 1915.  
Die Verwaltung der Hdt. Gas- und Wasserwerke.

**Habichs Kochschule**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 14.  
Erfahrungsgemäss unter Leitung franz. gepr. Köchens.

**Prof. Zanders** höhere Privat-Knabenschule,  
Halle a. S., Friedrichstrasse 24. — Telefon 2666.  
Kleine Klassen von Sexta bis einschliesslich Untersekunda. Vorbereitung zum Einj.-Freiwill.-Examen. Arbeitsstunden unter Aufsicht Beginn am 14. Oktober cr. — Prospekt.

**Höhere Vorbereitungs-Anstalt**  
Dr. H. Krause  
Leiter  
Heinrichstr. 14.  
— Tel. 4975. —  
für Abitur-, Prima-, Einjähr.-Examen sowie alle Klassen höh. Lehranstalten.  
26jähr. glänz. Erfolge. Besond. Damenkl. bish. best. 850 Schüler, dar. 240 Abit., wovon 116 Damen. Umschlag, ohne Zeitverl. Besond. Einj.-Klassen.

**Für Militär** empfehlen  
Unterhemden, Unterjacken, Unterhosen, Stirckwesten, Lederwesten, Seldene Westen, Offizier-Stiefel, Socken, Leibbinden, Handschuhe, Regenschutzhüllen, Schlafdecken, Schlafsäcke, Wäschesäcke, Militärbinden, Fosslappen, Hosenträger, Taschentücher, Nähzeuge, Brustbeutel, Essbestecke, Armeemesser, Feldflaschen, Ohrläusen usw.

**H. Schnee Nachf.**  
Inh.: A. u. F. Ebermann.  
Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 84.

**Geschäfts-Anzeiger.**

**Schriften-Bureau.**  
Haltliche Schreibstube, Schrift. 16.  
**Auskunften.**  
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42.

**Automobile**  
u. **Automobil-Reparaturen.**  
Auto-Zentrale Otto Kühn, Gr. Str. 26, Niemensstrasse 7. Telefon 619.

**Fuhr-Institute.**  
Emil Banse, Reichenstr. 1, Tel. 5297.

**Betten, Bettfedernhandlung u. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**  
Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17, Jnl. u. Bettf. billig.

**Bilderrahmen-Fabrik.**  
Joh. Meise, Mittelstr. 4, Tel. 2821.

**Büstenwaren.**  
A. Kanemann, Leipzigerstrasse 25, Fernsprecher 2869.

**Elektr. Licht- u. Kraftanl., Beleuchtungs-Klingel- u. Tel.-Anl., Umdän. all. Gas- u. Petroleumlamp. f. Elektr.**  
Franz Berger, F. d. Universität 13, Telefon 2332.

**Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.**  
L. Rissland, Leipziger 1231, Gepland 1872.

**Fluss- u. Seelische.**  
Friedr. Strahmer, Fischerplan 3, S. 205.

**Kohlen, Briketts, Koks.**  
„Glückauf-Stollen-Horloz“ (Tel. 388) (verl. Königstr. am Thür. Bahnhof).  
Buchmann & Co. m. B. S.

**Vaut Heydenreich, Halle-Stettener.**  
Willy Muder, am Leipz. Turm

**Künstliche Zähne,** Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen. Zahn-Heilanstalt von **A. Neubauer,** vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.

**Michel**  
anerkannt beste Marke.  
Halle'sches Kohlen- u. Brikettkontor  
Herrnbergstrasse, Ecke Schmiedstr.  
und anderen Händlern.

**Michel-Briketts**  
Halle'sches Kohlenwerk G m. B. d. Bräuderstrasse 5. Telefon 782.  
Just. D., v. Buchstr. 45 T. 8149  
Siedje & Müller, Hordorfer-Str. 1.

**Kinderwagen u. Karawagen**  
Eped. Wägr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

**Lederhandlung.**  
Noth, G., Gr. Marktstr. 7, T. 1649.

**Möbel, Spiegel und Polsterwaren.**  
Georg Schalle, Gr. Märkerstr. 26.

**Nähmaschinen, auch Reparaturen.**  
Singer Co., Nähm.-A.-G.  
Leipzigerstr. 23 u. Gellstr. 47.

**Optiker und optische Anstalten.**  
R. Kleemann, Marktzwinger 9.

**Schirme, Stöcke, Pfeifen.**  
C. Rarros jun., Leipzigerstrasse 4.

**Tapeten.**  
Herm. Bischoff, Gr. Marktstr. 4.

**Tapetier u. Dekorateurs.**  
Max Born, Gr. Brauhausstr. 14, Telefon 2467.

**Zahnkünstler.**  
Willy Muder, am Leipz. Turm

**Roeder**  
das Original aller Bremer Börsenfedern  
Beachten Sie die Packung!  
Rote Banderole und Kennwort „Jedem das Seine“  
Eigenes deutsches Erzeugnis

**Donnerstag und Freitag,** den 23. u. 24. ds. Mts. bleibt mein Geschäft geschlossen.  
**B. J. Baer,** Bankgeschäft Halle a. S.

**F. A. Hoppen,** Patentanwalt,  
Halle a. S., Leipziger Strasse 9. Telefon 4938.  
Berlin, Neuenburgerstr. 15.

**Forrierterhunde** zu verkaufen, Hopfgarten, Ranfischgräbe 12.

**Einmadegläser** mit Patentverschluss sehr billig  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

**Geldschränke** äußerst billig abzugeben. Anfragen unter M. 2310 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Kräftige Taschenmesser** mit feststehenden Klängen sehr billig  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90. Mitglied d. Rab.-Spar-Ver

**Ganze Namen od. Vornamen** läßt sich schreiben von 50 Pf. mehr rote Schrift a. weissen Bande.  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
Gedr. u. Müller, Hordorfer-Str. 1.

**Erneuern von Metall-Gegenständen** jeder Art führt aus Ferdinand Haassengler, Metallwarenfabr. Barfüsserstr. 9, Fernr. 1196, Geogr. 1839.

**Werbekannt sind**  
**Bleye's Knaben Anzüge**  
Vollst. nachgeahmt. Nie ausverkauft.

**Niederlage bei H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.  
:: Katalog gratis ::

**Brennholz-Verkauf** der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohlf. Holzstücke 18, Zugang von der Dessauerstrasse, Telefon 5025.  
1 Arnte fein gehakt = 12,- 1/4  
1 „ „ „ „ = 6,25 1/4  
1 „ „ „ „ = 5,55 1/4  
Für gutes Stiefenholz.

**belgische Stutbuchstute „Drupa“**  
9tr. 8620, 4jährig, 1,63 groß, Abstammung GRV: Euro SBB 30062 GRM: Rote SBB 53919  
V: Castadol SBB 51618  
Gutheheim, Fernr. 2213.

**Stadttheater.** Mittwoch, 22. September 1915, abends 7 1/2 Uhr:  
**Tiefland.**  
Oper von C. D'Albert.  
Donnerstag: Neu einstudiert: „Der Freischütz“.

**Verzeichnisse der Gefangenenerläser und hauptsächlichen Lazarette** im Europäischen und Westlichen Ausland und in Frankreich mit den Karten liegen zur Ansicht aus, können auch gegen Einzahlung von 1,70 RM. nach ausswärts bezogen werden.  
**Kriegsandenken-Ausstellung** von Queciter Titel, Schmwerf. 12.

**Ziehung 22. Sept. bis 2. Okt. 1915 im Ziehungssale der Königl. General-Lotterie-Direktion**  
**Rote-Kreuz-Gold-Lotterie**  
424000 Lose 18997 Goldgewinn im Gesamtertrage von Mark  
**560000**  
Hauptgewinn Mark  
**100000**  
**50000**  
**25000**  
Bar ohne Abzug zahlbar  
Original-Rote-Kreuz-Geld-Lose M 3.30  
Porto und Liste 30 Pf.  
Zu haben bei den Königlichen Lotterien-Einnehmern und in allen durch Plakate bekannten Verkaufsstellen  
Verband König. Preussischer Lotterie-Einnehmer  
Berlin C 2, Burgstrasse 27

Für Freud und Leid  
**Das rechte Kleid** findet man im neuen Favorit-Modem-Album (nur 60 Pf.) Es bietet entzückende Vorlagen in gewählten deutschen Modeschmack. Alles kann mit Hilfe der vorzögl. fertigen-Schritte bequem und preiswert nachgeschneidert werden.  
W. F. Wolmer, Gr. Ulrichstr. 6-8.

**Militär-Hosent Militär-Hosen Militär-Strickjacken Militär-Socken Leibbinden woll. Handschuhe Hosenträger Kopfwärmer Kalowärmer Pulswärmer Brustwärmer woll. Schals Feiz-Socken Taschentücher Fusslappen** empfiehlt in guten Qualitäten  
**Julius Bachor,** Halle, Leipzigerstrasse 102.

**Geldbehandlung** Garnfäden, Seidestrichen durch Radli, Catherine (Maragoni) etc. (Halle) m. gut. Gr. Preis per Stck. 4,- Mk., 3 Stck. 10,- Mk. Wenn kein Erfolg, Geld zurück.  
Chem. Fabrik Arma, Berlin, Fildenstr. 38. Geb. Steinhilf.

**Kaufigesuche.**

**Quitten** in jeder Menge zu kaufen gesucht. Telephon Halle a. S., Gr. Märkerstr. 67.